ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.)

Article — Digitized Version

Beratende Institutionen im Bereich der Absatzwirtschaft

Wirtschaftsdienst

Suggested Citation: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA) (Ed.) (1964) : Beratende Institutionen im Bereich der Absatzwirtschaft, Wirtschaftsdienst, ISSN 0043-6275, Verlag Weltarchiv, Hamburg, Vol. 44, Iss. 11, pp. I-

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/141803

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Beratende Institutionen im Bereich der Absatzwirtschaft

Ein Zeichen unserer modernen Wirtschaft ist die weitgehende Arbeitsteilung und Spezialisierung. Der einzelne Unternehmer ist nicht mehr in der Lage, alle Tätigkeiten in seiner Person zu vereinen. Es haben sich daher im Laufe der Zeit den unternehmerischen Funktionen Beschaffung, Produktion, Absatz, Personalwesen und Finanzierung folgend Spezialisten und mit ihnen Spezialabteilungen herausgebildet. Doch diese Spezialisierung nach den fünf Grundfunktionen einer Unternehmung zeigt sich heute als bereits nicht mehr ausreichend. Die raschen Veränderungen in der Technik und auf den Märkten sowie die fortwährend zunehmenden neuen Erkenntnisse in der wissenschaftlichen Unternehmungsführung lassen den „Allround"-Spezialisten für eine unternehmerische Grundfunktion als von der Entwicklung überholt erscheinen. Arbeitsteilung und Spezialisierung dringen weiter vor und lassen neue Spezial-Spezialisten für Teilfunktionen entstehen.

Besonders augenfällig ist diese tiefgreifende Spezialisierung in der Funktion des Absatzes. Hier findet sich die Aufteilung des Instrumentariums der Absatzpolitik in Produktpolitik, Aufbau und Gestaltung der Absatzorganisation, Auswahl und Beschreiten der geeigneten Absatzwege, Auswahl und Einsatz der adäquaten Mittel und Maßnahmen der Absatzförderung, Durchleuchtung der Absatzkosten zu Zwecken der Rationalisierung im Bereich des Absatzes und schließlich Preispolitik. Daneben treten Marktforschung, Markt- und Absatzprognose, Absatzplanung und Absatzkontrolle.

Dieses Bündel absatzwirtschaftlicher Tätigkeiten kann ein einzelner Mitarbeiter nicht mehr allein übernehmen; es bedarf einer größeren Anzahl von Spezialisten, die auf ihrem Gebiet großes Wissen und weite Erfahrung nachweisen. — Aber nicht jede Unternehmung verfügt über diese Spezialisten; der Mangel an qualifizierten Kräften und Kostengesichtspunkte setzen hier ihre Grenzen. Das gilt ganz besonders für die große Zahl von kleinen und mittleren Unternehmungen. Die Marktwirtschaft fand ihren eigenen Ausweg darin, daß der Spezialisierung in der Absatzfunktion folgend eine Vielzahl von beratenden Institutionen entstanden ist, die Beratungsleistungen zu absatzwirtschaftlichen Problemstellungen anbieten.

Damit entstand für Unternehmungen, die eine Beratung in Anspruch nehmen möchten, das Problem der Auswahl der geeigneten Beratungsinstitution. In der vorliegenden und der folgenden Ausgabe des WIRTSCHAFTSDIENST sollen daher neun Autoren aus ihrer Sicht über das Angebot ihrer spezifischen Beratungsleistung berichten. Damit soll erreicht werden, einen besseren Überblick über die bestehenden beratenden Institutionen im Bereich der Absatzwirtschaft zu schaffen.

Es wird zur Sprache kommen, inwieweit Berater als Spezialisten der Gefahr einer Betriebsblindheit in bezug auf absatzwirtschaftliche Fragen durch Anregungen von außen entgegenzuwirken und damit absatzwirtschaftliches Denken und Handeln zu fördern vermögen. Es wird ferner die Frage diskutiert werden, ob dieser Spezialberater wirklich in der Lage ist, die gesuchten Lösungen zu erbringen, oder ob nicht bereits entgegen der aufgezeigten Spezialisierungstendenz sich eine Gegenentwicklung vom Spezialisten weg zum Universalisten zeigt, ob nicht ein neues Spezialistentum im Beratungswesen im Entstehen begriffen ist: das des absatzwirtschaftlichen oder sogar die gesamte Unternehmung einschließenden, absatzwirtschaftlich ausgerichteten Universalberaters. Das entspräche der Forderung nach einem Ganzheitsdenken in der Behandlung absatzwirtschaftlicher Fragestellungen.

Den Abschluß der Artikelfolge wird eine Stimme aus den Kreisen bilden, die die „Konsumenten" der von den verschiedenen Institutionen angebotenen Beratungsleistungen darstellen.